

GASCADE Gastransport GmbH OPAL in Mecklenburg-Vorpommern















Kohärenzmaßnahme Heckenbrüter - Monitoring

Referent:

UmweltPlan GmbH: Dipl.-Ing. Ulf Michael Neubert

Landschaftsarchitekt

Datum: 26. Januar 2013

Herzlich Willkommen!



A + E-Maßnahmen im Rahmen OPAL in MV

Landschaftspflegerische-Maßnahmen

- A 1 Pflanzung von Feldhecken im Bereich der Station
- A 1 Entwicklung Grünland und Staudenfluren im Trassenbereich
- A 2 Pflanzung von Feldhecken im Übergangsbereich zwischen Absperrstationen und angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen
- A 3 Pflanzung von Einzelbäumen
- A 4 Renaturierung von 5 Kleingewässern
- E 1 Aufforstung im Trassenbereich
- E 2 Renaturierung des Martenschen Bruches
- E 4 Rückbau eines Stalles
- Kohärenzmaßnahme Heckenbrüter
- CEF 1 Monitoring und Kastenbetreuung Fledermäuse
- Kohärenzmaßnahme Seeadler.
- Entwicklung Ökokonto und freihandelbares Ökokonto im Bereich Weidehof

A = Ausgleich E = Ersatz

















Kohärenzmaßnahme

Definition/Inhalte

Werden im Rahmen von naturschutzfachlichen Untersuchungen in der Planungsphase eines Vorhabens Beeinträchtigungen auf FFH oder Natura 2000 Gebiete festgestellt, so sind zur Sicherung des Zusammenhangs des Netzes Natura 2000 sog. Kohärenzmaßnahmen zu entwickeln, um den Erhaltungszustand der Population zu sichern.

Als Maßnahme für die **Kohärenzsicherung** ist die Etablierung und Entwicklung geeigneter Bruthabitate an insgesamt vier Standorten in ökologisch funktionaler Verbindung zum Vorhabenraum ausgeführt worden.

Für die Entwicklung von Bruthabitaten der betroffenen Vogelarten erfolgte die Anlage von Extensivgrünland für Beweidung,

- die Anlage von Gehölzstrukturen mit heimischen standortgerechten Straucharten (Weißdorn, Schlehe/Schwarzdorn und Hundsrose) und
- die Schaffung von Rohbodenstandorten.



























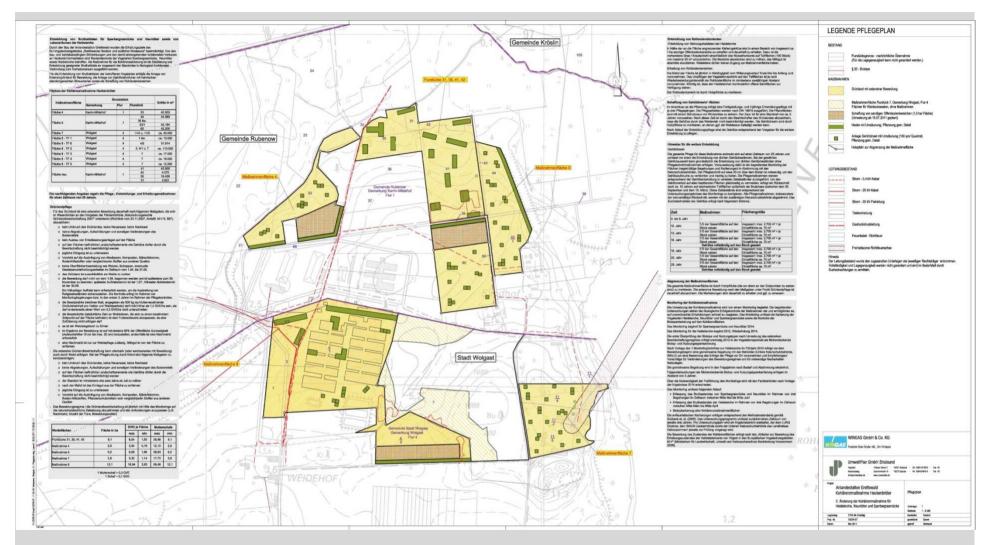
Zielarten Heidelerche,

Neuntöter,

Sperbergrasmücke



Kohärenzmaßnahme Heckenbrüter



Pflegeplan zur Entwicklung der Kohärenzmaßnahme Heckenbrüter Regelung der Pflege-, Entwicklungs- und Erhaltungsmaßnahmen für Zeitraum von 25 Jahren



Kohärenzmaßnahme Heckenbrüter



Fotos zur Umsetzung



Das **Monitoring**/die begleitenden Untersuchungen stellen die **ökologische Erfolgskontrolle** dar und ermöglichen es, auf unerwünschte Entwicklungen schnell zu reagieren. Das Monitoring umfasst die Kartierung der Vogelarten Heidelerche, Neuntöter und Sperbergrasmücke sowie die Biotopentwicklung auf den Kohärenzflächen.

Das Monitoring für die Heidelerche begann 2012, Wiederholung 2014. Das Monitoring für Sperbergrasmücke und Neuntöter beginnt 2014.

Die Kartierungen für die Heidelerche erfolgten entsprechend der Methodenstandards gemäß Südbeck et. Al. (2005). Brutvorkommen dieser Art verlässlich im Zeitraum Mitte März bis Ende April.

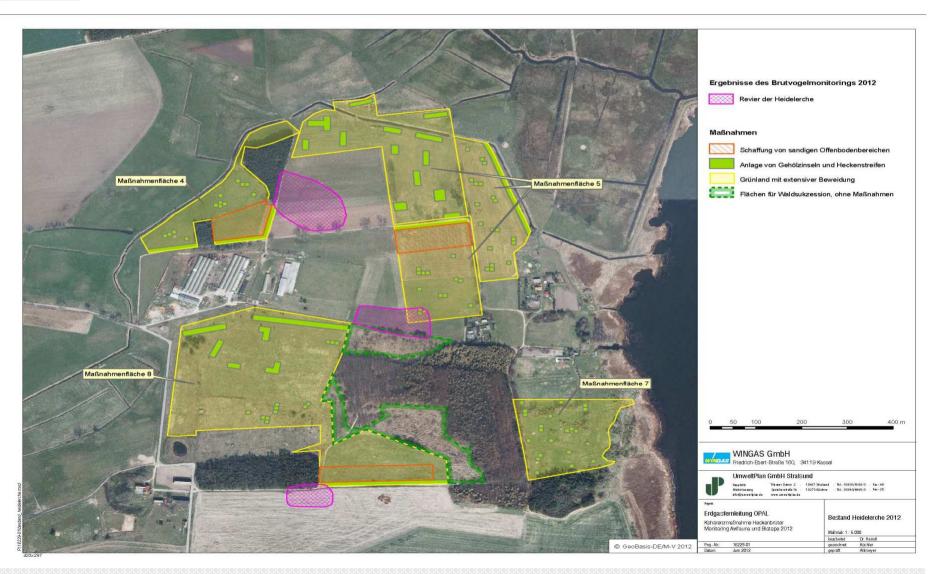
Begehungen 23.03., 05.04. und 24.04.2012

Während der Begehungen Einsatz einer Klangattrappe

- Am ersten Termin vollständige Flächenbegehung,
- am zweiten Termin nochmals vollständige Flächenbegehung, da bei Erstbegehung kein eindeutiger Nachweis der Heidelerche,
- am dritten Termin gezielter Anlauf der Nachweisstandorte aus zweitem Termin zur Abgrenzung der Reviere



Kohärenzmaßnahme Heckenbrüter



Revierfeststellung Heidelerche im Ergebnis 1. Monitoring 2012







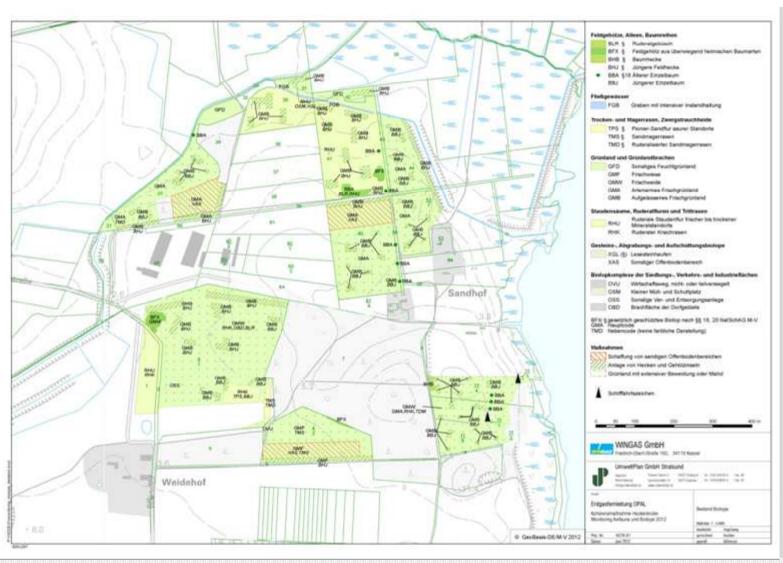












Bestand Biotope









Negativentwicklung einzelner Biotopflächenteile









Regionalplanung



Landschaftsarchite ktur









Fazit / Zusammenfassung

Maßnahmen im Ergebnis des 1. Monitoring

- Offenbodenflächen: Zusammenlegung der kleinteiligen Einzelflächen je Offenbodenbereich zu jeweils einer großen, Nachmähen der Randbereiche zum angrenzenden Grünland
- Wiederholung des Monitoring Heidelerche j\u00e4hrlich zur Erfolgskontrolle der Offenbodenma\u00dbnahmen
- Grünlandflächenpflege der Maßnahmenfläche 8 durch zweimalige jährliche Schafbeweidung
- Mittelfristig Zusammenlegung der noch einzeln mit den bisherigen P\u00e4chtern geregelten Pflegema\u00dfnahmen auf die Gesamtma\u00dfnahme = Attraktivit\u00e4tssteigerung f\u00fcr eine Schafbeweidung
- Ergreifung von speziellen Pflegemaßnahmen auf den Grünflächen zur Verminderung nicht gewünschter Zielarten (z.B. Ampfer oder Landreitgras)





Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchite ktur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionss chutz

Hydrogeologie



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.